



Soziale Arbeit
Weiterbildung

CAS Organisationen
verstehen und entwickeln

14. September 2012 bis 5. Juli 2013



Der gesellschaftliche Wandel hat die Rahmenbedingungen für Nonprofit-Organisationen grundlegend verändert. Sozialdienste, sozialpädagogische Zentren oder Jugendtreffs kommen nicht umhin, sich kontinuierlich zu entwickeln. Um anstehende Change-Prozesse lenken und gestalten zu können, braucht es Wissen über Strukturen, Eigenschaften und Funktionsweisen von Organisationen sowie zu den Prozessen, die sich darin abspielen. Neben dem Kennenlernen von Instrumenten und Techniken gilt es, Organisationen als kollektive Denk- und Handlungssysteme zu begreifen und auf ein gemeinsames, sinnstiftendes Ziel auszurichten.

Auf der Grundlage eines systemischen Ansatzes vermittelt der Lehrgang relevantes Sachwissen und fördert die sozialen sowie die persönlichen Kompetenzen, um Organisationen und Teams in ihrer Entwicklung zu managen und zu unterstützen. Der Unterricht wird von Dozierenden mit Erfahrung im Nonprofit- und im Profit-Bereich geleitet.

An einem eigenen, überschaubaren Organisationsentwicklungsprojekt wird der Theorie-Praxis-Transfer geübt. E-Learning-Elemente unterstützen den Lernprozess. Angesprochen sind Führungskräfte aller Stufen, insbesondere des Sozialbereichs, die Veränderungsprozesse gestalten.

CAS Organisationen verstehen und entwickeln

Pflichtmodul des MAS Sozialmanagement

Zielgruppe

- Führungskräfte in Nonprofit-Organisationen, insbesondere im Sozialbereich (Heim-, Stellen-, Team-, Projektleitung usw.), die Veränderungsprozesse mitgestalten oder darin eine beratende Rolle übernehmen
- Fachleute, die Nonprofit-Organisationen intern oder extern beraten und sich zusätzliches Wissen aneignen möchten

Ziele

Die Teilnehmenden werden befähigt, die eigene und fremde Nonprofit-Organisationen als komplexe Systeme und lebendige Organismen mit ihren personellen, kulturellen, politischen und strukturellen Aspekten zu begreifen. Sie sind sich der eigenen Rolle, Interessenlage und Einflussnahme in Entwicklungsprozessen bewusst, erkennen Widerstände und wissen unterstützende Kräfte zu nutzen. Als interne oder externe Prozessverantwortliche können sie Veränderungsprojekte etappieren, gestalten und die involvierten Personen konstruktiv daran beteiligen.

Struktur

Der CAS umfasst 24 Kurstage mit total 192 Kontaktstunden (Lektionen). Die Teilnehmenden führen ein kleines Organisationsentwicklungsprojekt durch oder begleiten einen Abschnitt eines längerfristigen Vorhabens. Sie dokumentieren und reflektieren den Prozess schriftlich. Der Auftakttag, der Workshop im November sowie die beiden Coachingtage im Januar und März unterstützen diese Praxisarbeit. Die anderen Lehrgangselemente liefern wertvolle theoretische und methodische Impulse.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (CAS Certificate of Advanced Studies) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert sind und die Abschlussarbeit angenommen ist. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

Ausblick: CAS mit MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW verschiedene Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies) absolvieren. Sie bestehen aus zwei Pflicht- und einem Wahl-CAS sowie dem Mastermodul. Dieser modulare Aufbau bringt zeitlich und inhaltlich grösste Flexibilität. Der CAS Organisationen verstehen und entwickeln ist Pflichtmodul des MAS Sozialmanagement und wird als Wahlmodul an alle weiteren MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet.

Daten und Inhalte

Kurszeiten, wo nicht anders vermerkt:

9.00 bis 17.00 Uhr

Freitag, 14. September 2012

(8 Kontaktstunden)

Auftakt OE-Projekt

Im Verlauf des ganzen CAS leiten oder begleiten die Teilnehmenden ein überschaubares Teilprojekt aus der eigenen Führungs- oder Beratungspraxis, welches zentrale Aspekte der Organisationsentwicklung (OE) berücksichtigt. Der Auftakttag ermöglicht eine erste begriffliche Orientierung und gibt Anleitung für die Wahl eines geeigneten OE-Projekts, mit dem sich die Teilnehmenden auch während des Workshops und an den Coachingtagen intensiv befassen und über das sie im Hinblick auf das Zertifikat schriftlich Rechenschaft ablegen.

Dozierende: Valentina Baviera, Urs Frey

Mittwoch/Donnerstag, 26./27. September 2012

(16 Kontaktstunden)

Perspektiven auf Organisationen

Organisationen sind komplexe Phänomene. Je nachdem, aus welcher Perspektive sie betrachtet werden, erscheinen sie in anderem Licht. Fragen der Organisationsstruktur oder -kultur werden entsprechend unterschiedlich beantwortet. Welches sind die wichtigsten Sichtweisen und die damit zusammenhängenden Organisationsmodelle und -formen? Wie lauten die Schlussfolgerungen für den Führungsalltag? Welchen Beitrag zum Verständnis von Organisationen leisten die Organisationspsychologie und die Organisationssoziologie?

Dozentin: Gudrun Sander

Mittwoch, 3. Oktober,

Donnerstag/Freitag, 25./26. Oktober 2012

(24 Kontaktstunden)

Organisationsentwicklung: Grundlagen und Modelle

Der anhaltende Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft macht auch vor sozialen Einrichtungen und Verwaltungsstellen nicht halt. Steigende Fallzahlen, neu ausgehandelte Leistungsvereinbarungen sowie die Ausrichtung auf veränderte Marktgegebenheiten sind illustrierende Stichwörter dazu. Die Veränderung erfasst die ganze Organisation mit ihren Strukturen, Abläufen und den Menschen, die darin arbeiten. Welche Veränderungskonzepte gibt es zwischen hart verordnetem Reengineering und sanftern Formen des Change Management?

Dozierende: Valentina Baviera, Urs Frey

Montag – Donnerstag, 5. – 8. November 2012

(4-tägiger externer Workshop, zum Teil auch abends, 32 Kontaktstunden)

Workshop OE-Projekt

Unter dem Begriff Organisationsentwicklung (OE) gruppiert sich ein breites Repertoire an Methoden und Interventionsformen, um Veränderungs- und Entwicklungsprozesse von Organisationen oder deren Teilsystemen in Gang zu setzen und sorgfältig zu gestalten. Dabei gilt der kostbaren «Ressource Mensch» ein besonderes Augenmerk. Die Teilnehmenden erörtern und reflektieren damit verbundene Handlungsfragen sowie die unterschiedlichen Rollen der Beteiligten. Der Workshop bietet methodische Anleitung, Übungsmöglichkeiten und neue Impulse für das eigene OE-Projekt.

Dozierende: Valentina Baviera, Urs Frey

Donnerstag, 22. November,
Donnerstag/Freitag, 29./30. November 2012
(24 Kontaktstunden)

Organisationsmethodik

Strukturen und Prozesse einer Organisation lassen sich gezielt beeinflussen. Wichtige Werkzeuge hierfür bilden Modelle der Aufbau- und Ablauforganisation, welche abgestimmt auf die Entwicklungsphase der Organisation einzusetzen sind. Welche Konzepte und Instrumente eignen sich für die Organisationsanalyse und -diagnose sowie die Intervention im Nonprofit-Bereich? Wie soll bei Neu- und Umstrukturierungen vorgegangen werden?

Dozentin: Elisabeth Bauer

Donnerstag/Freitag, 17./18. Januar 2013
(16 Kontaktstunden)

Moderation und Gestaltung von Team- und Organisationsanlässen

Veränderungsprozesse unter aktiver Beteiligung der Betroffenen zu gestalten, bedeutet auch, Gruppenanlässe, Veränderungsworkshops, Teamretriten und andere Ideenentwicklungs-, Planungs- oder Entscheidungsgefässe zu gestalten und zu moderieren. Welche methodischen Ansätze eignen sich für welche Themen, Ziele, Systemgrössen und Settings? Was heisst das für die Moderation und für andere Rollen im System?

Dozentin: Bettina Kurz

Freitag, 25. Januar, und Freitag, 22. März 2013
(16 Kontaktstunden)

Coaching OE-Projekt

An den beiden Coachingtagen haben die Teilnehmenden im Sinne einer geleiteten Intervention Gelegenheit, Probleme und Fragen im Zusam-

menhang mit dem eigenen OE-Projekt in der Lehrgangsguppe zu reflektieren, zu diskutieren und dabei fachliche Unterstützung zu erhalten.

Coachs: Valentina Baviera, Urs Frey

Donnerstag/Freitag, 7./8. März 2013
(16 Kontaktstunden)

Diversität als Ressource

Auch in sozialen Organisationen spiegelt sich die zunehmende Diversität unserer Gesellschaften bei Mitarbeitenden sowie Klientinnen und Klienten. Diese können einen Migrationshintergrund sowie unterschiedliches soziales und kulturelles Gepäck mitbringen. Dieses kann im Arbeitsalltag Ressource oder Last sein. Wie können wir es als Ressource mobilisieren und in der Arbeit sinnvoll einsetzen?

Dozentin: Ilona Möwe

Freitag, 12. April,

Donnerstag/Freitag, 18./19. April 2013
(24 Kontaktstunden)

Arbeiten in und mit Netzwerken

In Netzwerken treffen Vertreterinnen und Vertreter von Organisationen und Privatpersonen aufeinander, um gemeinsam komplexe Fragestellungen zu bearbeiten. Solche organisationsübergreifenden Netze lassen sich nicht hierarchisch steuern, sondern erfordern spezifische Methoden, um die unterschiedlichen Interessen abzustimmen und die Aktivitäten zu koordinieren. Was sind die besonderen Merkmale von Netzwerken im Nonprofit-Bereich? Welche Instrumente und Techniken eignen sich, um Netzwerke zu beeinflussen?

Dozentin: Ria Elisa Schrottmann

Donnerstag/Freitag, 4./5. Juli 2013

(16 Kontaktstunden)

Abschlusskolloquium

Die Teilnehmenden präsentieren ihre Abschlussarbeiten (schriftliche Dokumentation und Reflexion ihres Organisationsentwicklungsprojekts).

Dozierende: Valentina Baviera, Urs Frey

Methodik

Mittels Input-Referaten, Fallstudien und Einzelarbeiten werden Grundlagen zum Verständnis von Organisationen vermittelt. Parallel dazu bringen die Studierenden in workshopartigen Settings ihre eigenen Projekte ein und tauschen sich unter Anleitung über die in Gang gesetzten Prozesse aus.

E-Learning

Der Präsenzunterricht wird durch E-Learning unterstützt. Die Teilnehmenden können über die Internet-Plattform ILIAS Unterlagen abrufen, Fragen stellen, Lerntests absolvieren sowie Praxisfälle präsentieren und diskutieren. Eine Einführung erfolgt zu Beginn des CAS.

Leitung

Urs Frey

lic. phil. I, Organisations- und Kommunikationsberater BSO, Dozent ZHAW Soziale Arbeit

Dozierende

Elisabeth Bauer

lic. oec. HSG, lic. phil. I, dipl. Sozialarbeiterin, Inhaberin des Büros EIBa für betriebswirtschaftliche Beratung von Nonprofit-Organisationen

Valentina Baviera

lic. iur., Organisationsberaterin SAAP/BSO

Bettina Kurz

Organisationsberaterin SAAP/BSO, Erwachsenenbildnerin AEB, intregress partners

Ilona Möwe

Dr. phil. I, Ethnologin, Dozentin ZHAW Soziale Arbeit

Gudrun Sander

Dr. oec. HSG, Unternehmensberaterin, Lehrbeauftragte an der Universität St. Gallen

Ria Elisa Schrottman

lic. phil. I, Organisationsberaterin

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Fachhochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution) oder an einer Universität. Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Personen, welche die formalen Voraussetzungen nicht erfüllen, können im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden (Näheres unter www.sozialearbeit.zhaw.ch/wb-zulassung).

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **18. Juni 2012** an. Anmeldeformulare können Sie telefonisch bei der Administration Weiterbildung anfordern oder im Internet herunterladen unter www.sozialearbeit.zhaw.ch/weiterbildung.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs fortlaufend geprüft. Sie erhalten in der Regel innerhalb von 2 bis 3 Wochen Bescheid, ob Sie aufgenommen werden können.

Anzahl Teilnehmende

Maximal 24 Personen

Preis

CHF 7200.– (192 Kontaktstunden, inkl. Lehrgangsunterlagen, Prüfungsgebühren und E-Learning, exkl. Pensionskosten und Literatur)

Ort

Der Workshop findet in einem externen Tagungszentrum statt. Alle übrigen Kurse werden in den Räumlichkeiten des Departements Soziale Arbeit der ZHAW in Dübendorf durchgeführt, wenige Gehminuten vom S-Bahnhof Stettbach entfernt.

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung
Telefon 058 934 86 36
weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Beratung

Urs Frey
Telefon 058 934 88 13
urs.frey@zhaw.ch

Informationsveranstaltungen

Donnerstag, 8. Dezember 2011,
18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 19. Januar 2012,
18.00 – 20.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich telefonisch bei der Administration oder online unter www.sozialearbeit.zhaw.ch/infoabend anzumelden.

Die Veranstaltungen sind kostenlos.

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit Weiterbildung

Auenstrasse 4
Postfach
CH-8600 Dübendorf 1

Telefon +41 58 934 86 36

Fax +41 58 934 88 01

weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

www.sozialarbeit.zhaw.ch

Dank an den Epi park in Zürich für die Unterstützung
bei den Fotoaufnahmen.

Oktober 2011